

# **Ausführungsbestimmungen zur Beitragsverordnung der Gemeinde Lindau**

## **über die familien- und schuler- gänzende Kinderbetreuung**

vom 6. März 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Leistungsvereinbarungen und Anerkennungen</b> .....	3
Art. 1 .....	3
Art. 2 .....	3
Art. 3 .....	3
Art. 4 .....	4
Art. 5 .....	4
<b>II. Gemeindebeiträge</b> .....	5
Art. 6 .....	5
Art. 7 .....	5
Art. 8 .....	6
Art. 9 .....	7
<b>III. Schluss- und Übergangsbestimmungen</b> .....	7
Art. 10 .....	7

Gestützt auf die Beitragsverordnung der Gemeinde Lindau über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung (BVO) vom 17. Juni 2024, erlässt der Gemeinderat die nachfolgenden Ausführungsbestimmungen.

## I. Leistungsvereinbarungen und Anerkennungen

### Art. 1

Gestützt auf Art. 1 der BVO kann die Gemeinde Lindau mit familien- und schulergänzenden Betreuungseinrichtungen Leistungsvereinbarungen abschliessen, sofern die Betreuungseinrichtungen geeignet sind, einen Beitrag zu einem bedarfsgerechten familien- und schulergänzenden Betreuungsangebot gemäss § 18 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes des Kantons Zürich bzw. zu § 30a – e Volksschulgesetz zu leisten.

Leistungsvereinbarungen

Es besteht kein Anspruch auf Abschluss einer Leistungsvereinbarung.

Voraussetzungen für den Abschluss einer Leistungsvereinbarung sind insbesondere:

- Gültige Betriebsbewilligung und Einhaltung der massgebenden Richtlinien oder
- das Anbieten eines schulergänzenden Mittagstisches unter Einhaltung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben
- Wirtschaftliche Betriebsführung
- Deutsch als Hauptsprache
- Zugänglichkeit

### Art. 2

Mit der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Einrichtung wird geregelt,

Inhalt

- welche Dienstleistungen der Einrichtung für die Leistungsbezüger beitragsberechtigt sind;
- welche Bedingungen von der Einrichtung bei der Leistungserbringung einzuhalten sind;
- wie die Gemeinde die Leistungsbezüger der Einrichtung subventioniert;
- wie die Leistungssteuerung (Controlling) und die Qualitätssicherung erfolgen;
- welche administrativen Dienstleistungen zugunsten der Gemeinde von der Betreuungseinrichtung erledigt werden.

### Art. 3

Wird ein Kind beitragsberechtigter Eltern in einer Einrichtung betreut, mit der die Gemeinde keine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat und kann ein Kind beitragsberechtigter Eltern<sup>1</sup> aus Kapazitätsgründen oder infolge besonderer Betreuungsbedürfnisse nicht in einer Einrichtung aufgenommen werden, mit der die Gemeinde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat, kann der Betreuungsvertrag mit dieser anderen Einrichtung oder diese Einrichtung selbst als Grundlage für die Gewährung von Gemeindebeiträgen anerkannt werden, wenn die Einrichtung analog die Kriterien gemäss Art. 1 dieser Ausführungsbestimmungen erfüllt.

Anerkennungen

---

<sup>1</sup> Eltern im Sinne dieser Ausführungsbestimmungen sind die Inhaberinnen und/oder Inhaber der elterlichen Sorge.

Tagesfamilienverträge werden anerkannt, wenn die Tagesfamilien einer durch den Gemeinderat anerkannten Organisation angeschlossen sind.

#### Art. 4

Ohne abweichende Bestimmungen im Rahmen von Leistungsvereinbarungen gemäss Art. 1 werden Betreuungsleistungen gestützt auf Art. 3 BVO maximal bis zu den folgenden Tariffhöhen subventioniert:

Maximal Tarife für Gemeindebeiträge

Für Kinder im Vorschulalter:

- |   |     |        |
|---|-----|--------|
| • Ganztagesplatz Babys bis und mit 18 Monaten | Fr. | 135.00 |
| • Ganztagesplatz                              | Fr. | 115.00 |
| • Halbtagesplatz inkl. Mittagessen            | Fr. | 82.00  |
| • Halbtagesplatz exkl. Mittagessen            | Fr. | 62.00  |
| • Eingewöhnungspauschale                      | Fr. | 400.00 |

Für Kinder im Schulalter:

- |  |     |        |
|--|-----|--------|
| • Frühbetreuung                        | Fr. | 12.00  |
| • Morgenbetreuung an schulfreien Tagen | Fr. | 13.00  |
| • Mittagessen inkl. Betreuung          | Fr. | 18.00  |
| • Nachmittagsbetreuung                 | Fr. | 24.00  |
| • Abendbetreuung                       | Fr. | 33.00  |
| • Ferienhort (nur ganztags)            | Fr. | 100.00 |

Für Kinder im schulergänzenden Mittagstisch:

- |               |     |       |
|---------------|-----|-------|
| • Mittagessen | Fr. | 18.00 |
|---------------|-----|-------|

Gemeindebeiträge für stundenweise Betreuung gelten nur für Kinder, welche von einer anerkannten Tagesfamilie betreut werden. Der Tarif beträgt für Kinder bis 18 Monate Fr. 13.20 und für Kinder ab 18 Monate Fr. 11.50.

Für allfällige Betreuungsleistungen über Nacht und am Wochenende werden nur Gemeindebeiträge ausgerichtet, wenn sie nachweislich durch die Erwerbstätigkeit der Eltern bedingt sind.

#### Art. 5

Über den Abschluss von Leistungsvereinbarungen entscheidet der Gesamtgemeinderat. Gegen diesen Entscheid ist Rekurs gemäss Verwaltungsrechtspflegegesetz zulässig.

Verfahren Leistungsvereinbarungen / Anerkennungen

Über die Anerkennungen von Betreuungseinrichtungen, sowie über die Anerkennung von Betreuungsverträgen entscheidet der Gemeinderat, Vorsteherin/Vorsteher Ressort Soziales. Gegen deren/dessen begründeten Entscheide kann innert 30 Tagen der Sozialbehörde eine Neubeurteilung verlangt werden.

## II. Gemeindebeiträge

### Art. 6

Gestützt auf Art. 5 BVO gewährt die Gemeinde den beitragsberechtigten Eltern folgende Gemeindebeiträge auf den beitragsberechtigten Grundtarif sowie auf die Reservationspauschale, den Ferienhort, den Hort an schulfreien Tagen, Zusatztage, den schulergänzenden Mittagstisch und die Eingewöhnungspauschale der Krippe gewährt (Gemeindebeiträge werden nicht gewährt für ausserordentliche Zusatzangeboten o.ä.):

Tariftabelle

Kategorie	Massgebendes Einkommen gemäss Art. 6 BVO		Haushaltsgrösse und Gemeindebeiträge auf Grundtarif			Eingewöhnungspauschale Krippe
	Von	bis	bis 3	4	5+	
K1/H1	0	50'000	60%	65%	70%	Fr. 100.00
K2/H2	50'001	55'000	55%	60%	65%	Fr. 125.00
K3/H3	55'001	60'000	50%	55%	60%	Fr. 150.00
K4/H4	60'001	65'000	40%	45%	50%	Fr. 175.00
K5/H5	65'001	70'000	35%	40%	45%	Fr. 200.00
K6/H6	70'001	75'000	30%	35%	40%	Fr. 225.00
K7/H7	75'001	80'000	25%	30%	35%	Fr. 250.00
K8/H8	80'001	85'000	20%	25%	30%	Fr. 275.00
K9/H9	85'001	90'000	15%	20%	25%	Fr. 300.00
K10/H10	90'001	95'000	10%	15%	20%	Fr. 325.00
K11/H11	95'001	100'000	5%	10%	15%	Fr. 350.00
K12/H12	100'001	105'000	0%	5%	10%	Fr. 375.00
K13/H13	105'001	110'000	0%	0%	5%	Fr. 400.00
K14/H14	Ab 110'001		0%	0%	0%	Fr. 400.00

### Art. 7

Gestützt auf Art. 8 BVO wird den Eltern unabhängig von den Gemeindebeiträgen ein Mindestbetrag pro Tag und Kind verrechnet:

Mindestbeiträge

Für Kinder im Vorschulalter:

- Ganztagesplatz Babys bis und mit 18 Monaten Fr. 40.00
- Ganztagesplatz Fr. 30.00
- Halbtagesplatz inkl. Mittagessen Fr. 21.00
- Halbtagesplatz exkl. Mittagessen Fr. 16.00
- Eingewöhnungspauschale Fr. 100.00

Für Kinder im Schulalter:

- |  |     |       |
|--|-----|-------|
| • Frühbetreuung                        | Fr. | 6.00  |
| • Morgenbetreuung an schulfreien Tagen | Fr. | 4.00  |
| • Mittagessen inkl. Betreuung          | Fr. | 8.00  |
| • Nachmittagsbetreuung                 | Fr. | 5.00  |
| • Abendbetreuung                       | Fr. | 7.00  |
| • Ferienhort (nur ganztags)            | Fr. | 30.00 |

Für Kinder im schulergänzenden Mittagstisch:

- |               |     |      |
|---------------|-----|------|
| • Mittagessen | Fr. | 8.00 |
|---------------|-----|------|

Der Mindesttarif für die stundenweise Betreuung in der Tagesfamilie beträgt Fr. 3.00 pro Stunde, pro Tag mindestens jedoch Fr. 30.00 für Kinder im Vorschulalter und Fr. 20.00 für Kinder im Schulalter.

### **Art. 8**

Eltern, die erstmals oder wiederkehrend Gemeindebeiträge gemäss BVO beanspruchen möchten, reichen bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Soziales, oder einer anderen vom Gemeinderat bezeichneten Abteilung der Gemeindeverwaltung einen Antrag ein.

Verfahren

Die Abteilung Soziales prüft die Bewilligungsvoraussetzungen und entscheidet über die Gewährung von Gemeindebeiträgen bzw. die Tarifstufe. Begründete Entscheide der Abteilung Soziales können innert 30 Tagen bei der Sozialbehörde im Sinne einer Neubeurteilung angefochten werden. Die Überprüfung erfolgt mindestens jährlich.

Bei Geltendmachung von begründeten Härtefällen prüft die Abteilung Soziales, ob der von den Eltern zu leistende Mindestbeitrag weiter reduziert bzw. ganz erlassen werden kann.

Die Vergütung des Gemeindebeitrags erfolgt bei Eltern, welche ihre Kinder in einer Einrichtung betreuen lassen, mit der die Gemeinde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat, entweder über die Einrichtung in Form entsprechend reduzierter Rechnungsbeträge oder durch Direktzahlung des Gemeindebeitrages an die Eltern. Kommen die Eltern ihren Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Betreuungseinrichtungen trotz Mahnung nicht nach, hat die Gemeinde das Recht, die Beitragszusage zu widerrufen und die Gemeindebeiträge ab Zahlungsausstand den Eltern in Rechnung zu stellen bzw. keine Direktzahlungen mehr auszurichten.

Eltern mit Anspruch auf Gemeindebeiträge, die ihre Kinder

- a. in einer Einrichtung ohne Leistungsvereinbarung betreuen lassen, die selbst oder deren Betreuungsvertrag von der Gemeinde anerkannt worden ist oder
- b. bei einer Tagesfamilie betreuen lassen, welche die Gemeinde anerkannt hat, die Tagesfamilie aber einer Organisation ohne Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde angeschlossen ist,

werden die Gemeindebeiträge von der Gemeindeverwaltung, gegen Vorweisung der bezahlten Rechnung vierteljährlich ausbezahlt. Die bezahlten Rechnungen sind jeweils bis 6 Monate ab Rechnungsdatum bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Bei Säumnis können die Beträge nicht mehr eingefordert werden.

#### **Art. 9**

Wer Antrag auf Ausrichtung von Beiträgen stellt, hat die notwendigen Unterlagen offenzulegen und seine Einwilligung zur Einsicht in die Steuerunterlagen und Daten der Einwohnerkontrolle zu geben. Diese Einwilligung zur Einsicht behält ihre Gültigkeit bis zum Wegfall der Beitragsberechtigung gemäss Art. 15 BVO.

Mitwirkung

Die zuständigen Stellen der Gemeindeverwaltung können jederzeit zur Prüfung der gemachten Angaben Einsicht in die Steuerunterlagen und Daten der Einwohnerkontrolle nehmen. Sie können zudem von den Beitragsberechtigten weitere Unterlagen einfordern, die sie zur Prüfung der Beitragsberechtigung und der Höhe der Beiträge benötigt.

### **III. Schluss- und Übergangsbestimmungen**

#### **Art. 10**

Die Ausführungsbestimmungen treten gleichzeitig mit der Beitragsverordnung auf den 1. August 2024 in Kraft.

Inkrafttreten  
/ Änderungen  
/ Aufhebung

Die Ausführungsbestimmungen zur Beitragsverordnung der Gemeinde Lindau über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung wurden vom Gemeinderat am 6. März 2024 genehmigt.

Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ausführungsbestimmungen zur Beitragsverordnung über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung werden alle mit dieser Verordnung im Widerspruch stehende Erlasse oder Beschlüsse des Gemeinderates sowie alle seitherigen Änderungen aufgehoben.

#### **Gemeinderat Lindau**

**Der Präsident**  
Bernard Hosang

**Die Schreiberin**  
Sandra Markovic